Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 6 (1880)
Heft: 51

Artikel: Bitt're Täuschung : (eine Stimme aus der Schipfe)
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-425028

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

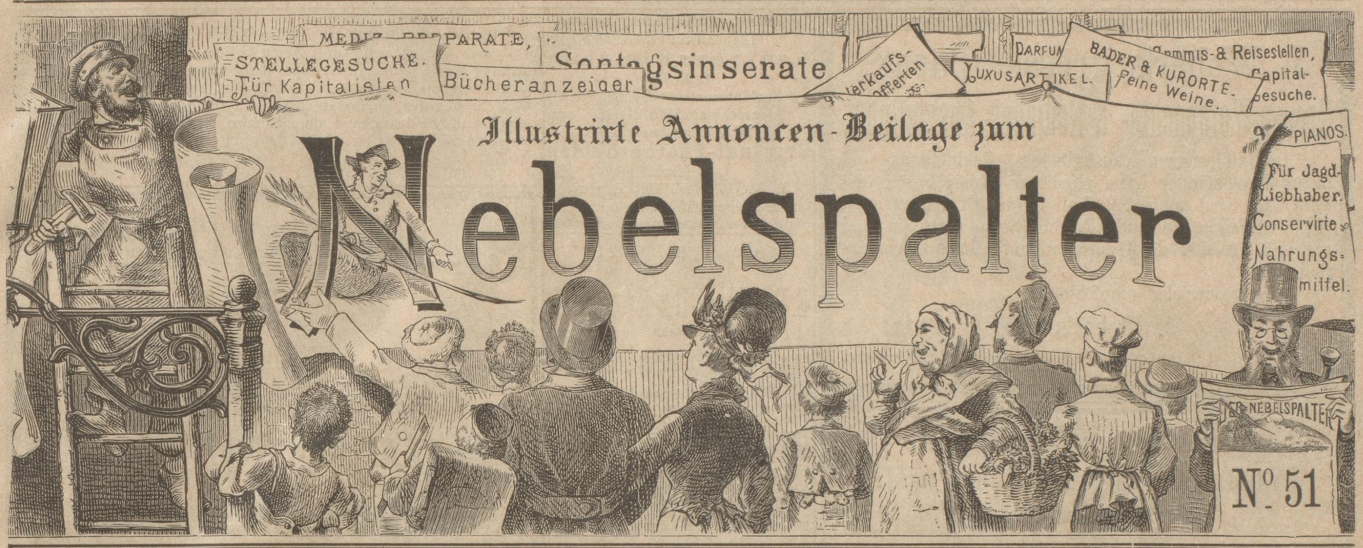
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ZÜRICH 1880. 18. Dezember.



Inserate im „Nebelspalter" sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine **ganze Woche** aufliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzusenden an die **Annoncen-Expedition von Orell Füßli & Co.**, Marktgasse 14 Zürich. **Preis pro Zeile 30 Rp.**; bei Wiederholungen wird **großer Rabatt** bewilligt. **Auskunft über alle** in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird **unentgeltlich** ertheilt.

Eine größere **Papierhandlung** sucht zu sofortigem Eintritt einen tüchtigen, mit der Kundschaft der deutschen und französischen Schweiz bekannten

Reisenden

zu engagiren.

Schriftliche Anmeldungen unter O 4035 Z an die Annoncen-Expedition von **Orell Füßli & Co.** in **Zürich.** [6401

Vertrauensstelle gesucht.

Ein jüngerer, verheiratheter Schweizer, seit einer Reihe von Jahren in einer schweizerischen Baumwollspinnerei und Weberei ersten Ranges als Buchhalter und Korrespondent thätig, sucht auf künftiges Frühjahr eine Vertrauensstelle in einem ähnlichen oder auch in einem andern Geschäfte. Kenntniß der Baumwollgarne und Tücher und des Nothwendigsten der Fabrikation derselben. Prima Referenzen.

Gefl. Offerten unter Chiffre M S C an die Annoncen-Expedition **Orell Füßli & Co.** in **St. Gallen.** [0301G

Offene Lehrlingsstelle

in einem hiesigen Seidenkommissions-Geschäfte für einen intelligenten Jüngling mit guter Schulbildung. Verlangt werden: Vorkenntnisse der französischen und englischen Sprache, saubere Handschrift und Gewandtheit im Rechnen.

Selbstgeschriebene Offerten unter Chiffre P. P. Nr. 6412 an **Orell Füßli & Co.** in **Zürich.** [6412

Ein junger, kaufmännisch gebildeter Mann, militärfrei, der seine Lehrzeit in einem der ersten hiesigen Handlungshäuser absolvirte und praktische Kenntnisse besitzt, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, eine Stelle als

Buchhalter oder Korrespondent

in einem hiesigen Geschäfte, gleichviel welche Branche. Eintritt nach Belieben. Man wäre auch geneigt, die Stelle während einiger Zeit als **Volontair** zu versehen.

Offerten sub A C 6477 an **Orell Füßli & Co.** in **Zürich.** [6316

Offene Commis-Stelle

in dem Bureau einer Baumwollspinnerei im Kanton Zürich für einen tüchtigen, kaufmännisch gebildeten Mann von solidem Charakter, der selbstständig arbeiten kann.

Frankirte Briefe unter Chiffre O 4005 Z an **Orell Füßli & Co.** in **Zürich.** [6292

Grosses Theater-Costümlager

der

Frau Theez-Amsler in Aarau.

Originelle und feine Bedienung.

Für vaterländische Schauspiele

[6771] **und Volkstheater.**

Schweiz. Deklamirbuch

für Schule und Haus. Von Rektor E. Faller und A. Lang. **II. Ausgabe, geb. 3 Fr.**

Prospekt und Inhaltsverzeichniß gratis.

Verlag von Lang & Comp., Bern.

Bierhaus zur Häfelei, Zürich.

Beehre mich, die **Wiedereröffnung** in den **neu restaurirten** und auf's Vorzüglichste eingerichteten Lokalitäten anzuzeigen.

Vortreffliche ausländische Biere. [764]

Ausgezeichnete Küche und Keller.

Es empfiehlt sich bestens *Emil Gloor.*

Bureau für Rechtsgeschäfte

ZÜRICH. und Advokatur. Kartoffelmarkt **Nr. 3.**

Recourse, Incassi, Prozesse werden auch für die Kantone **St. Gallen, Graubünden, Glarus, Schwyz, Zug, Uri, Unterwalden, Luzern, Bern** übernommen. Vermittlungen mit dem Tessin und Italien **(Si parla italiano).**

772] **Dormann-Gasparini,** patentirter Fürsprech.

J. Stapfer & Cie.,

Bahnhofstrasse 67, ZÜRICH,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in

Wiener-Möbeln,

als: [768]

Sessel von 6 Fr. bis 25 Fr.
Fauteuils für Bureaux.
Schaukelfauteuils.
Kaminfauteuils.
Kaminsessel.
Rauchsessel.
Ammenstühle.
Hohe und **niedere Tabourets.**
Blumentische.
Rohr-Canapés.
Kinderspeisesessel in 5 Gattungen.
Kindersessel.
Kinderfauteuils.
Kinder-Canapés.
Kindertischchen.
Puppenmöbel.
Blumenständer.

Preiscourants auf Verlangen gratis per Post.

Konstanz.

Sämmtliche Laubsäge-Utensilien und Werkzeuge, sowie Laubsäge-Holz

in allen Arten empfehlen **sehr billig**

Marktstätte. **G. Schaller & Comp.**

Spezielle Preislisten gratis und franko. [762

Bitt're Täuschung.

(Eine Stimme aus der Schipfe).

Juchhe! die alte Gmüesbrugg fällt, es stürzen die Baracken,
Frei schweift der Blick vom Dampfschifffschopf bis zu den Alpenzacken!
Aus ist die alte Trödelei,
Der Stadtrath hoch! Er bracht uns bei
Erst auf dem J das Tüpfi
J der Schipfi!

Die Lüfte ziehen frisch hindurch, erleichtern uns die Schmerzen,
Die uns'rer Sache oft bescheert durch die Fabrik der Kerzen.
So frei, so kosend spielt einher die Limmat; freudenthränenschwer
Den Blick zum Himmel lüpf i
J der Schipfi! —

Hah! — Höll und Teufel! — Was hör' ich? Betrogen und vernichtet!
Statt einem Schöpfli wird vor uns ein Schopf nun aufgerichtet.
Wenn ich erst nichts mehr vor mir seh', als Niederdorf und Limmatquai,
Den Strick um Hals dann chnüpf i
J der Schipfi!

Verschönerung, Verbreiterung, Ausstaffirung, Erweiterung!
So heißt's im alten Turikum zu Jedermanns Erheiterung.
Gar fröhlich vom alten Spital bis drüben zu dem Sihlkanal,
Bloß eus git me-n-ös Stüpfli
Im Schipfli!

Vom Büchertisch.

Neuer Zeit- und Streit-Struwelpeter von M. Reymond. Zürich, Verlag der Trüb'schen Buchhandlung. „Der gesunde und kranke Herr Meyer", der „Häckelismus" und andere Humoresken, welche uns von dem Autoren dieses Büchleins unter die Augen gekommen, liessen uns in der gegebenen Form etwas Tüchtiges erwarten. Unsere Erwartung ist übertroffen. Was Humor und Witz auf dem politischen Gebiet zu leisten vermögen, bietet das reizend ausgestattete Büchlein. Es sei hiemit bestens empfohlen.

Der Sang vom Aerger von August Corrodi. Zürich, Trüb'sche Buchhandlung (Th. Schröter). Ein kleines, aber über die Massen erlustigendes Büchlein. Der Autor hat es verstanden, alle die Nadelstiche des Lebens zu einem Bouquet zusammenzustellen, über dessen Duft man den Aerger vergisst und einige Stunden fröhlichster Laune sich hingeben darf.

Geschichten von August Corrodi, Zürich, Trüb'sche Buchhandlung (Th. Schröter). Die Novelle ist die Domäne Corrodi's, auf welcher er mit Meisterschaft arbeitet und zwar mit ganz besonderer Virtuosität weiss er uns das Leben des Dorfes, der Landschaft zu schildern. Ernst und Humor reichen sich in den fesselnden „Geschichten" die Hand und befriedigt legt man das Buch zur Seite, froh, wieder einmal einen Autoren gefunden zu haben, der in Wirklichkeit göttlich zu erzählen versteht.

(Weiterer Text auf folgender Seite.)